



Standortportal Bayern PDF Export

Erstellt am: 29.03.24



Weiterbildung



Stephanie Hofschaeger / www.pixelio.de

Lebenslanges Lernen leben

Auch nach dem Einstieg in das Berufsleben müssen Bildung, Lernen und die berufliche Weiterbildung einen größeren Stellenwert einnehmen und Unternehmen können einige Stellschrauben drehen, um gemeinsam mit ihren Mitarbeitern noch erfolgreicher zu werden und auf lange Sicht leistungsfähig zu bleiben. Lebenslanges Lernen und die lernende Organisation dürfen nicht auf der Ebene der Schlagworte verbleiben, sondern müssen durch betriebliche Maßnahmen mit Leben gefüllt werden. Unternehmen können Weiterbildung und Lernen hierzu nicht nur unterstützen, sondern sollten es auch von den Mitarbeitern einfordern und in Zielvereinbarungen und Jahrespläne aufnehmen.

Kein Aktivismus, sondern Bildungsplanung ist gefragt

Dabei geht es nicht darum, möglichst viele Weiterbildungsaktivitäten durchzuführen, sondern die passenden Maßnahmen zu finden und die Mitarbeiter hierfür, aber auch zu eigenem Engagement zu motivieren. Stellenprofile und Profile über die Fähigkeiten und Potenziale der Mitarbeiter helfen den Bedarf an Weiterbildung zu ermitteln und sind auch im Sinne des Bildungscontrolling ein gutes Instrument, um den Erfolg der Maßnahmen zu überprüfen. Damit die Entwicklungsziele von Mitarbeiter und Unternehmen in Einklang miteinander gebracht werden können, gilt es gemeinsam zu planen.

Kompetenzmanagement verknüpft individuelles Lernen mit der Unternehmensebene

Das Kompetenzmanagement möchte die Anforderungen des Unternehmens und die Fähigkeiten der Mitarbeiter optimal zusammenbringen. Im ersten Schritt geht es darum, die Kompetenzen der Mitarbeiter sichtbar zu machen und dann konkrete Entwicklungsziele zu vereinbaren. Fachliches Wissen ist dabei nur ein kleiner Teilbereich. Letztlich müssen Unternehmen betriebliche Ansätze entwickeln, um die Stärken der Mitarbeiter zu nutzen, ihre Potenziale zu erschließen und ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Maßnahmen von der Stange sind hierfür nicht immer hilfreich. Oftmals sind zur betrieblichen Kultur passende, unternehmensindividuelle Konzepte gefragt.

Nehmen Sie die Weiterbildungsberatung Ihrer IHK in Anspruch!



Haftungsausschluss

Das Standortportal Bayern wird regelmäßig auf Basis der den IHKs von den Mitgliedsgemeinden zur Verfügung gestellten Daten aktualisiert. Gleichwohl kann für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die Haftung für Schäden jedweder Art, die sich aus der Verwendung dieser Daten ergeben können, wird deshalb ausdrücklich ausgeschlossen. Dies gilt nicht bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Impressum

Betreiber IHK-Standortportal für Bayern:

Bayerischer Industrie- und Handelskammertag e. V. (BIHK e.V.)

Balanstraße 55-59

81541 München

Tel. 089/5116-0

E-Mail: ihkmail@muenchen.ihk.de

Ansprechpartner bei Fragen zum Portal:

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Fritzsche

E-Mail: kontakt@standortportal.bayern